Fast der perfekte Mord

von Ernst Hagen
Regie: Karl Bogner
Komposition: Joseph Strobl
Bearbeitung: Karl Bogner
Produktion: BR 1976, 58 Minuten

Major Druder vom Niederösterreichischen Landesgendarmeriekommando bittet seine Wiener Kollegen um Hilfe: Der Zahnarzt Dr. Klantschek hat seine Frau leblos in der Badewanne gefunden und sofort einen Arzt gerufen. Doch der konnte nur noch den Tod der Gattin feststellen, Diagnose: Herzinfarkt. Schon drei Jahre zuvor fand man die erste Ehefrau von Dr. Klantschek tot im Badewasser

Major Druder glaubt nicht an Zufälle, und so setzen die Wiener Kollegen die junge Kollegin Inspektor Gruber auf den Fall an. Sie meldet sich bei Dr. Klantschek zur Behandlung an und will ihn dabei unauffällig ausfragen. Aber um ins Behandlungszimmer zu gelangen, muss sie erst einmal an der Mutter des Zahnarztes vorbeikommen - die zwar nur als Sprechstundenhilfe arbeitet, aber die eigentliche Chefin ist, in der Praxis genauso wie im Wohnhaus von Dr. Klantschek. Frau Inspektor Gruber beginnt, nicht nur den Zahnarzt, sondern vor allem seine Mutter auszuhorchen.

Dr. Mayer, Kriminalkommissar: Kurt Jaggberg

Inspektor Jelinek: Ernst Hagen

Inspektor Schlända: Peter Fröhlich

Frau Inspektor Gruber: Jovita Dermota

Major Druder: Peter Brand

Doktor Klantschek, Zahnarzt: Karl Maldek

Hilde Berndt, Willy Berling, Alexander Malachovsky